

**FAIR FOR ART Vienna**  
Die WIKAM Herbstmesse

Aula der Wissenschaften  
1010 Wien, Wollzeile 27A

**6. bis 14. Oktober 2018**

6. – 13.10.: 11 – 19 Uhr

14.10.: 11 bis 18 Uhr



**Freitag, 5. Oktober 2018** für geladene Gäste:

**Preview** um 16.15 Uhr: feierliche Eröffnung

Einführende Worte zur FAIR FOR ART Vienna: Dr. Hannes Ettlstorfer, Kunst- und Kulturhistoriker

16.30 Uhr: Performance „Die Muse“ von Billi Thanner

**Vernissage** ab 18.30 Uhr

Am 6. Oktober startet in Wien die zweite Ausgabe der FAIR FOR ART Vienna. Nach ihrem erfolgreichen Debüt mit mehr als 12.000 Besuchern steht die FAIR FOR ART Vienna auch heuer wieder für hohe Qualität und Vielfalt.

Die FAIR FOR ART Vienna ist die Nachfolgemesse der WIKAM im Wiener Künstlerhaus, die in diesem „Haus für Künstler“ 20 Jahre vom Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler durchgeführt wurde. Da das Künstlerhaus aufgrund von Umbauarbeiten nicht mehr zur Verfügung steht, übersiedelte diese Kunstmesse in die nur wenige Schritte vom Stephansdom entfernte Aula der Wissenschaften.

Das Messeprogramm der 46 Aussteller, zu denen die Renommiertesten des österreichischen Kunsthandels, zukunftsweisende Galerien und internationale Fachexperten aus Deutschland und der Schweiz zählen, ist ausgewogen und in zwei Bereiche unterteilt:

**FINE ART & ANTIQUES**

in der Aula Lounge / EG u. einem Teil des Jesuitensaals / 2. OG

**MODERN & CONTEMPORARY ART**

in der Säulenhalle / 1. OG u. einem Teil des Jesuitensaals / 2. OG

**Performances:**

Freitag, 5.10. um 16.30 Uhr: DIE MUSE von Billi Thanner (für geladene Gäste)

Bei dieser Performance von Billi Thanner (auf Einladung von Galerie Szaal) bewegen sich die Protagonistinnen singend – geküsst von der Muse – in einem harmonischen Tanz von Formen und Empfindungen. Gleichzeitig lassen ihre Silhouetten auf einer durchsichtigen Folie spontane Gemälde entstehen, und während „Il Bacio“ gesungen wird, freut sich die Muse so viele Küsse verteilt zu haben.

Dienstag, 9.10. um 17.30 Uhr: BE AN AGENT von ONA B.

In New York realisierte ONA B. im Juni 2018 eine temporäre Street Art Aktion mit Arbeiten aus ihrer Serie „Der Coup der tadellosen Frauen zum Tag der Arbeit“. Diese künstlerische Arbeit ist eine feministische Antwort auf publik gewordene frauenfeindliche Äußerungen des 45. Präsidenten der USA. Im Stil der Sandwich-Männer ging die Künstlerin mit ihren Bildern am Körper durch die Straßen und konfrontierte so die Passanten mit ihren Kommentaren zur Politik. Auf Einladung von Artdepot Gallery zeigt ONA B. ihre Aktion „The Impaccable Women´s March – New York 2018“ nun auf dieser Kunstmesse. Sie lädt Kunstinteressierte und Freunde zum Photoshooting mit den Sandwich-Plakaten, die sie selbst zuvor in den New Yorker Straßen provokativ zur Schau gestellt hat. Die transmediale Künstlerin möchte das Publikum mit dieser Aktion zur Komplizenschaft auffordern: „Be an Agent“.

Donnerstag, 11.10. um 17.30 Uhr: T-MAN IN ACTION von Adrian Szaal

Bei seiner neuesten Performance erzählt der Künstler Adrian Szaal mit der konzeptionellen Figur „T-Man“ eine kurze Geschichte, bei der die Konsumgesellschaft wieder an die wichtigen Werte im Leben erinnert werden soll. Der „T-Man“ führt durch fünf Episoden einer zwischenmenschlichen Beziehung, wobei seine verschiedenen Emotionen durch Bilder, Musik und Lichtinstallationen zum Ausdruck kommen. Dieses Gesamtkunstwerk will auch aufzeigen, wie fließend die Grenzen zwischen den verschiedenen Ausdrucksformen sind. Musiker: Christian Ausserer (synthesizer and electronics), David Sattler (Cajon) und Laurenz Szaal (Spacedrum)

## **MODERN & CONTEMPORARY ART**

In der prachtvollen Säulenhalle und in einem Teil des Jesuitensaals ist der modernen und zeitgenössischen Kunst ein großer Messeschwerpunkt gewidmet. Hier präsentieren renommierte Galeristen Werke international anerkannter Künstler wie Heinrich Bobst, Günter Brus, Helmut Ditsch, Richard Erdman, Sam Francis, Rayk Goetze, Xenia Hausner, Gottfried Helnwein, Friedensreich Hundertwasser, Paul Jenkins, Heinz Mack, Hermann Nitsch, Arnulf Rainer, Hubert Scheibl, Max Weiler, Tom Wesselmann, Erwin Wurm u.v.a.

### **Einige Messehöhepunkte**

Gottfried Helnwein feiert am 8. Oktober seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmet Baha Fine Art dem österreichisch-irischen Künstler eine ganz besondere Schau, nicht zuletzt, weil er „ausgerechnet in seinem Heimatland noch nicht die gebührende Anerkennung erfahren hat, die er verdient hätte“. Ausgestellt ist hier u.a. ein „Selbstporträt“ von 2008. Traditionsgemäß präsentiert auch Kaiblinger – Galerie & Kunsthandel Hauptwerke dieses Künstlers, wie das Mädchenporträt „The Murmur of the Innocents 59.“

Im heurigen Jahr prämierte das Präsidium des Kulturministeriums der Volksrepublik China die von Schütz FineArt präsentierte Werkschau „Ein Jahrhundert Österreichischer Malerei 1860-1960“ mit dem hoch dotierten Staatspreis der Volksrepublik China als „beste Ausstellung 2015“ (erstmalig ein Projekt, das nicht nationaler chinesischer Herkunft ist). Auf der FAIR FOR ART Vienna zeigt Schütz Fine Art–Chinesische Departement mit ausgesuchten Arbeiten bekannter chinesischer Künstler sowie herausragenden Ölgemälden und Holzschnitten von Werner Berg einen spannenden Kontext zwischen Ost und West.

Der Künstler Helmut Ditsch gelangte im Jahre 2010 durch den Verkauf des Gemäldes „Das Meer II“ um US\$ 865.000,- zu Anerkennung und Ruhm, der sich festigte, als 2016 sein monumentales Gemälde „Cosmigonon“ um US\$ 1.500.000,- von europäischen Kunstsammlern erworben wurde. Helmut Ditsch setzt sich als Künstler und als Bergsteiger gleichermaßen intensiv mit der elementaren Kraft der Natur auseinander und überträgt seine Erfahrungen in exzellenter altmeisterlicher Maltechnik auf Leinwandbilder, die auf den ersten Blick wie Fotografien anmuten, aber weit darüber hinausgehen. Galerie Szaal präsentiert von ihm mehrere Gemälde, u.a. eine Ansicht des Dachsteins sowie die mit 86 x 200 cm großformatige beeindruckende Darstellung des Perito Moreno Gletschers.

Christian Ludwig Attersee gilt bereits zu Lebzeiten als ein wichtiger Teil österreichischer Kunstgeschichte. Galerie Susanne Bauer überrascht mit einigen seiner frühen Werke, die allesamt direkt aus dem Nachlass eines Sammlers und Wegbegleiters stammen. Diese Arbeiten wurden noch nie am Kunstmarkt angeboten, einige wurden vom Künstler für die große Attersee-Ausstellung ab Jänner 2019 im 21er Haus angefordert – darunter „Das Traumzweit“ aus 1981, ausgestellt auf der Biennale in Venedig und der Europalia in Antwerpen 1984, „Matrosenliebe – zur Braut“ aus 1982, ebenso auf der Europalia präsentiert, und der „Servierlustvogel“ aus dem Jahr 1975.

Xenia Hausner ist eine der erfolgreichsten österreichischen Künstlerinnen der Gegenwart. Obwohl sie erst seit 1992 ausschließlich als Malerin arbeitet, werden ihre Arbeiten bereits seit Jahren international in Galerien und Museen gezeigt. Häufig scheinen ihre Kompositionen einen ungewöhnlichen Augenblick, einen Ausschnitt aus einer größeren Erzählung festzuhalten, wie den melancholischen Abschied eines Mädchens, den das von Art Kratochwill ausgestellte Werk „Me too“ aus dem Jahre 2018 thematisiert. Antiquitäten Kral offeriert ihr Werk „Traumspiegel“.

## **Themenschauen**

**Van Ray** – Neue Kunst Gallery zeichnet verantwortlich für die „One Artist Show Van Ray“. Dieser Künstler gehört zu den jüngsten Urban Art Künstlern Deutschlands – und zu den erfolgreichsten. Geprägt von der französischen Pochoir-Bewegung, die in den 1980er Jahren aufkam und das Genre der Street Art mitbegründete, avancierte der Rheinländer bereits in Jugendjahren zum viel beachteten Graffiti-Sprayer.

**Siegfried Santoni** – Galerie Blümel bringt die meisterhaft vielschichtige Lichtmalerei von Siegfried Santoni zur Ausstellung, bei der der Künstler mit ca. 150 aufwendig bearbeiteten Farbaufträgen Struktur, Dynamik und Licht in seine Werke einbringt. So ist Santonis Kunst keine statische Darstellung eines realen Abbildes, sondern der Natur entsprechend, immer in Bewegung.

**Alfred Kornberger** – Kössl Kunst & Teppich präsentiert interessante Aquarelle, Tempera und Ölgemälde von Alfred Kornberger, die abseits einer vordergründigen Erotik einen vielfältigen Diskurs zwischen stilistischer Variation und reiner Malerei zeigen.

**Ausgangspunkt: Paris** – Diese Ausstellung bei Galerie Szaal Contemporary ist Hans Staudacher, Soshana, Hans Robert Pippal und Lucas Suppin gewidmet – jenen Künstlern, die in den 1950er Jahren in Paris künstlerische Inspiration fanden. Einen Höhepunkt bilden hier drei Gemälde von Claus Pack, einem der wichtigsten Vorkämpfer der Moderne.

## **FINE ART & ANTIQUES**

Dieser Bereich beinhaltet Sammelgebiete aus fast allen Epochen, von der Kunst der Antike bis ins frühe 20. Jahrhundert. Zu diesen zählen u.a. Mobiliar von Barock über Art Deco bis in die 1950er Jahre, Uhren, Schmuck, Silber- und Porzellanexponate namhafter Manufakturen, Kleinkunst, Skulpturen, antike Teppiche und Bildende Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

### **Einige Messehöhepunkte**

#### **Antike Kunst**

Museale Exponate aus der Zeit von 6.000 vor bis ins 6. Jahrhundert nach Christus bietet Christoph Bacher Archäologie/Ancient Art, Österreichs führende Galerie für Kunst der Antike. Den Sammler erwartet hier ein „Canosinisches Thymiaterion“ aus Terrakotta / 4. Jahrhundert v. Chr. Bei diesem aufwendig gestalteten Weihrauchbrenner in Form einer Frauenbüste entwächst aus dem Kopf eine breite Räucherschale. Provenienz: Basler Privatsammlung, erworben in den 1970er bis 1980er Jahren.

#### **Mobiliar**

Für die skandinavische Fluglinie SAS entwarf der Architekt und Designer Arne Jacobsen in Kopenhagen das SAS Royal Hotel inklusive kompletter Innenausstattung, das er somit zur Geburtsstätte zahlreicher Designklassiker machte. Arne Jacobsens Egg Chair von 1958, der seinen Ursprung in Zimmer 606 hatte, gilt als der Inbegriff dänischen Möbeldesigns. Die „Eierschale“, die die sitzende Person zu beiden Seiten und nach hinten stilvoll abschirmt, ist am Stand von Siegfried Wiesauer zu erwerben.

#### **Kunst aus Tibet**

Die Programmsäulen von Tibet Art Galerie beinhalten interessante Ritualobjekte – Opferschalen, Altarschmuck und chirurgische Bestecke – sowie Klangschalen in verschiedenen Größen. Bei den Skulpturen besticht eine Bronze mit Resten von Kaltgoldbemalung und Rotlack aus dem 16. Jahrhundert, welche den Tsongkhapa darstellt. Dieser war ein großer Reformator, aus dessen Lehrdarlegung später die Gelug-Schulrichtung des tibetischen Buddhismus hervorging.

#### **Wiener Werkstätte**

Großen Seltenheitswert hat eine von Galerie Susanne Bauer gezeigte Sammlung von Originaltapetenstücken der Wiener Werkstätte. Darunter finden sich Motive von Dagobert Peche, wie „Daphne“ aus 1918, womit der komplette Moderaum der Wiener Werkstätte im Frankfurter Messepavillon 1920 austapeziert wurde, und die Phantasietiere auf schwarzem Grund aus 1914, die u.a. Verwendung als Einband des „Verkaufskatalogs der Wiener Werkstätte“ im Dezember 1923 fanden. Das Streumuster mit Blumen und Burg auf hellem Grund wurde als Etikette der „Wiener Werkstätte of America“ in New York genutzt.

#### **Silber**

Besondere Sammlerstücke sind bei Kunsthandel & Antiquitäten Sonja Reisch ein Paar Wiener Deckelterrinen und eine Wiener Schüssel aus dem ehemaligen Besitz von Maria Teresa von Braganza. Diese war die dritte Gattin von Erzherzog Karl Ludwig von Österreich, dem Bruder von Kaiser Franz Joseph I. Nach dem Tod des Kronprinzen Rudolf nahm sie 1889 als Gattin des Thronfolgers nach der meist auf Reisen befindlichen Kaiserin Elisabeth die Stelle der Ersten Dame des Reiches ein.

## **Skulpturen**

Aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts stammt die in Silber gefertigte Reitergruppe „Dem siegenden Reiter, Prag 30.9.1906“ mit den Meistermarken Josef Carl Klinkosch und Eduard Riemer, die von Kunstwelt Mag. Rochus V. Probst angeboten wird.

## **Antike Teppiche**

Als ein museales Sammlerstück bezeichnet Kössl Kunst & Teppich einen selten grün grundigen Karachop Kasak aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, der bereits 1972 im Orientteppichbuch Band 1 „Kaukasische Teppiche“ von Doris Eder publiziert wurde. Erstmals werden hier auch einige hochantike präkolumbianische Flachgewebe aus Peru und Mexiko offeriert.

## **Bildende Kunst**

Ein besonderer Höhepunkt ist auf dem Stand von Kolhammer & Mahringer, fine arts zu finden, das Werk „Putti an einem Waldbach“ des repräsentativen Malers der Ringstraßenepoche, Hans Makart. Das Ölgemälde ist mehrmals in der Literatur abgebildet, Provenienz: Familie Thiery aus Dürnstein. Sammler werden auch von der aquarellierten Tuschezeichnung „Femme nue couchie“ von Pablo Picasso, signiert u. datiert 3.2. (19)68, begeistert sein. Eine der bedeutendsten österreichischen Malerinnen des 19. Jahrhunderts ist Tina Blau, die für ihre Landschaften im Stil des Stimmungsimpressionismus berühmt wurde. Galerie Altstadt offeriert das 1887 entstandene Werk „Kuh vor dem Heuhaufen“, welches rückseitig ein altes Etikett „Museum Tel Aviv“ aufweist und im Tina Blau-online Werkkatalog des Belvedere unter der WV Nr. 488 gelistet wird. Ein ebenfalls hochpreisig gehandelter Künstler, ausgestellt bei Antiquitäten Kral, ist Gaetano Chierici. Dieser studierte von 1858 bis 1866 an der Akademie in Florenz und wurde einer der führenden italienischen Genremaler des 19. Jahrhunderts. Seine Werke, geschaffen in naturalistischer Feinmalerei spätromantischer Prägung, sind vornehmlich humorvolle Schilderungen von Kindern und deren liebenswerten Späßen. Kunsthandel Freller begeht sein 30-jähriges Bestehen mit der Präsentation von besonders herausragenden Werken. Dazu zählen u.a. Gemälde von Alfons Walde, die bei Auktionen stets hohe Preise erzielen. Zu erwerben ist von diesem Künstler eine sonnige Ansicht eines Bauerngehöfts vor einem Gebirgshintergrund, titulierte „Waidring“ aus dem Jahre 1935. Ein weiteres Highlight bildet hier das Tryptichon „Entdeckung der Neuen Welt“, ein faszinierendes wie rätselhaftes Meisterwerk von Herbert von Reyl-Hanisch, der die realistischen Strömungen der Zwischenkriegsmalerei mit einer sehr persönlichen Facette der Neuen Sachlichkeit bereicherte.

## **Themenschauen**

### **„Die Künstlerfamilie Zülow“ bei Galerie 16**

Diese Sonderpräsentation gibt Einblick in die Entwicklung der Künstlerpersönlichkeiten Franz von Zülow, Marie von Zülow (Mutter) und „Mitzi“ von Zülow (Schwester), die er entscheidend inspirierte. Die ausgestellten Kleinplastiken von Marie und „Mitzi“ von Zülow sind eine besondere singuläre Erscheinung der österreichischen Kunstgeschichte.

### **„Gemaltes Wien“ bei Galerie Szaal**

Gezeigt werden historische Ansichten der ehemaligen kaiserlichen Residenzstadt, gemalt von namhaften österreichischen Künstlern wie Balthasar Wigand, Ernst Graner, Carl Wenzel Zajicek und Hans Robert Pippal. Ein besonderes Highlight ist hier eine Biedermeier Bilderuhr von Carl Ludwig Hoffmeister mit dem Panorama der Stadt Wien mit der Hofburg.

## Messeinformation

### **FAIR FOR ART VIENNA – WIKAM Herbstmesse**

Aula der Wissenschaften  
1010 Wien, Wollzeile 27A

#### **6. bis 14. Oktober 2018**

6. – 13.10.: 11 – 19 Uhr

14.10.: 11 bis 18 Uhr

#### **Freitag, 5. Oktober 2018 für geladene Gäste:**

**Preview um 16.15 Uhr:** feierliche Eröffnung

Einführende Worte zur FAIR FOR ART Vienna: Dr. Hannes Etlstorfer, Kunst- und Kulturhistoriker

16.30 Uhr: Performance „Die Muse“ von Billi Thanner

**Vernissage ab 18.30 Uhr**

#### **Performances:**

Dienstag, 9.10. um 17.30: BE AN AGENT von ONA B.

Donnerstag, 11.10. um 17.30 Uhr: T-MAN IN ACTION von Adrian Szaal

#### **Eintrittspreise:**

Tageskarte: 14,00 €, Tageskarte ermäßigt für SeniorInnen: 9,00 €

FAIR FOR ART DAY: Mittwoch 10. Oktober: Tageskarte 7,00 €

AFTER WORK TICKET Donnerstag 11. und Freitag 12. Oktober ab 15:00 Uhr: 9,00 €

FREIER EINTRITT FÜR Kinder in Begleitung Erwachsener, Jugendliche bis 18 Jahren

StudentInnen (mit Ausweis bis 27 Jahre) und mit NÖ-Card

Messtelefon: +43 664 863 11 30

[www.fairforart-vienna.at](http://www.fairforart-vienna.at)

#### **Messe-Veranstalter:**

Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler

A-1010 Wien, Schottenring 10

#### **Pressekontakt:**

Brigitte Szaal

Werbeagentur Szaal Kunst & Kultur

A-1010 Wien, Schottenring 10

[werbeagentur@szaal.at](mailto:werbeagentur@szaal.at)

Tel. +43 / 664 20 515

**Aussteller aus Österreich:**

AIC Gallery

Galerie Altstadt

AMART Austrian Modern Art

artdepot gallery

art moments

Christoph Bacher – Archäologie / Ancient Art

Baha Fine Art

Galerie Susanne Bauer

Galerie Blümel

Antiquitäten & Bildergalerie Figl

Kunsthandel Freller

Galerie Gans

Beate von Harten – Atelier für Textildesign

Galerie Heinze

KAIBLINGER – Galerie & Kunsthandel

Kunsthandel Kindler

Kolhammer & Mahringer, fine arts

Galerie Kopriva

Kössl – Kunst & Teppich

Antiquitäten Kral

Art Kratochwill

Galerie Kunst & Handel

Galerie Lehner

Galerie Maringer

Kunsthandel Mag. Mitmannsgruber

Kunstwelt Mag. Rochus V. Probst

Kunsthandel u. Antiquitäten Sonja Reisch

Galerie am Roten Hof

St. Georgs Antiquariat

Schütz Fine Art

Schütz Fine Art - Chinese Department

Galerie 16

Kunsthandel Seitz

Galerie Szaal – Contemporary

Galerie Szaal – Fine Art

Galerie Weihergut

Kunsthandel Widder

Siegfried Wiesauer

Galerie artziwna

Kunsthandel Zöchling

**Aussteller aus Deutschland:**

COLONEUM – biedermeier.art-deco

Neue Kunst Gallery

Kunsthandel Schmitz

Antiker Schmuck Seewald

Tibet Art Galerie

**Aussteller aus der Schweiz**

GALARTFACTORY